

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2022**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2022	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit aufgrund eines im III. Quartal gesunkenen Wasserverkaufes leicht unterhalb des Planansatzes.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 6 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 1 TEUR, werden sich aber sicherlich im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder angleichen.

Da der Vorausleistungsbescheid 2022 für die Aggerverbandsumlage etwas geringer ausgefallen ist als im Wirtschaftsplan vorgesehen, stellt sich beim Materialaufwand eine leichte Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato geringer angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit sowie Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 66 TEUR unter dem Planwert. Die Abschreibungen liegen leicht oberhalb des Planansatzes. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen derzeit nahezu im Plan.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, verringert sich gem. Urteil des Oberlandesgerichtes vom 17.05.2022 auf 5,42% und ist anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 34 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 165 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge unter Planniveau. Der wahrscheinliche Wasserverbrauch liegt unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen im Plan. Die bezogenen Leistungen liegen 8 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen

(Wechselung von Groß-Wasserzähler).

Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen befinden sich 68 TEUR unter Planansatz aufgrund geringeren Unterhaltungskosten für das Rohrnetz.

Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie. Die Zinsaufwendungen sind planungskonform. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 162 TEUR über Planansatz durch höhere Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gestiegene Wärme- Kälteabnahme im Vorjahr erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Die bezogenen Leistungen liegen 4 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen über Planansatz.

Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau. Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund positiver Besucherentwicklungen im Bad Gumbala und im Freibad Bruch (lange Schönwetterphase) trotz anhaltender Corona-Maßnahmen rund 29 TEUR über Planansatz.

Die Aufwendungen für Waren liegen auf Planniveau. Die bezogenen Leistungen liegen 72 TEUR unter Plan durch geringere GMF Personalkosten (inkl. KuG-Erstattungen und coronabedingter Abwanderung bzw. Wegfall von Mitarbeitern). Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2022 annähernd auf Planniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 43 TEUR unter Plan aufgrund geringerer Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.). Der Beteiligungsertrag liegt über Planansatz durch eine höhere Gewinnausschüttung seitens der AggerEnergie.

Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar.

Nach aktuellem Stand führen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zur einer positiven Entwicklung der Jahresbetrachtung im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 21 TEUR unter Planansatz bedingt durch die aktuellen Corona-Maßnahmen (siehe Abhängigkeit der Kurzzeitparker mit den

Corona-Auflagen im Einzelhandel und dem damit verbundenen Kundenrückgang). Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen 7 TEUR über Plan durch höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 16 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Kosten für die allg. Unterhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Gebäude, Grundstücke usw.). Die Zinsaufwendungen sind annähernd planungskonform. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar. Nach aktuellem Stand führen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen zur einer positiven Entwicklung der Jahresbetrachtung im Bereich Kurzzeitparker. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

Anlage/n:

- III. Quartalsbericht 2022 der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser
- III. Quartalsbericht 2022 der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich